

Projektstart  
30. April 2026  
Salinemuseum  
Halle (Saale)

# SALTSA

EIN  
ARBEITSHEFT?

EIN  
ARBEITSHEFT!

Dieses Heft möchte den Prozess des Projekts SALTSA unterstützen. Es ist eine Einladung an dich zur Beteiligung, um mit uns gemeinsam über das Saline-Areal nachzudenken. Nutze es, wie du magst: hinterlasse uns deine Gedanken in Worten, in Zeichnungen, in Geschichten ...

***Wir freuen uns, wenn du uns dein Heft zur Konzeptentwicklung für das Saline-Areal zur Verfügung stellst.***

Zwischen Tradition und Transformation –  
ein kooperatives Entwicklungs- und Nutzungskonzept  
für die Saline: Stadt, Salz und Saale verbinden

LT

# Impressum

---

## **Konzept und Inhalt**

Maike Fraas, Olaf Nachtwey, UVM (Johanna Padge, Franziska Dehm)

## **Gestaltung**

Mira Wagner

## **Schrift**

terminal Grotesk (Design: Raphaël Bastide, Jérémy Landes)

roboto (Design: Christian Robertson)

## **Projektleitung SALTSA**

Olaf Nachtwey/Martin Gärtner

science2public – Gesellschaft für Wissenschaftskommunikation e.V.

c/o MMZ – Mitteldeutsches Multimediazentrum

Mansfelder Str. 56

06108 Halle (Saale)

## **Vorstandsvorsitzende**

Ilka Bickmann

## **Kontakt**

Tel: +49 (0) 345 78 28 24 12

E-Mail: [bickmann@science2public.com](mailto:bickmann@science2public.com)

[www.science2public.com](http://www.science2public.com)

## **Stand**

27. April 2026



**science<sup>2</sup>public**

**hallesaaale\***  
HÄNDELSTADT



**Finanziert von der  
Europäischen Union**



### WHO IS SALTSA?

Das Projekt SALTSA verfolgt das Ziel, das historische Saline-Ensemble als bedeutenden Ort der Industriekultur zu erhalten und zukunftsfähig weiterzuentwickeln.

*The SALTSA project aims to preserve the historic saltworks complex as a significant site of industrial heritage and to develop it in a sustainable manner for the future.*

SALTSA wird im Rahmen der Initiative „Neues Europäisches Bauhaus“ (NEB) von der Europäischen Kommission und dem Land Sachsen-Anhalt gefördert und von den Verbundpartnern Stadt Halle (Saale) sowie von science2public e.V. umgesetzt.

*SALTSA is funded by the European Commission and the state of Saxony-Anhalt as part of the "New European Bauhaus" (NEB) initiative and is being implemented by the project partners, the City of Halle (Saale) and science2public e.V.*

Die Stadt Halle (Saale) beauftragt bauliche Gutachten, um die Sanierungskosten für das Gelände und die Gebäude abzuschätzen. Science2public e. V. erarbeitet in einem gemeinschaftlichen Teilhabe-Verfahren mögliche Nutzungen für die bisher ungenutzten Areale des Geländes.

*The City of Halle (Saale) is commissioning structural assessments to estimate the renovation costs for the site and the buildings. Science2public e.V. is developing potential uses for the previously unused areas of the site through a collaborative participatory process.*

Das Projekt hat eine Laufzeit von 18 Monaten und endet am 31. Juli 2027.

*The project has a duration of 18 months and ends on July 31, 2027.*

# Was ist SALTSA?

---

## *What's SALTSA?*

Vor uns liegt die Erarbeitung eines Entwicklungskonzeptes<sup>1</sup> für die bislang ungenutzten<sup>2</sup> Areale des Industriedenkmals Saline unter Beachtung der Kriterien des Neuen Europäischen Bauhausens (NEB): Nachhaltigkeit, Schönheit, Inklusion.

Der Prozess legt Wert auf frühzeitige Abstimmung zwischen Nutzungszielen und baulicher Substanz und unterstützt die Entwicklung tragfähiger, gemeinschaftlich abgestimmter Konzepte zwischen Traditionspflege, zeitgenössischen Bildungsangeboten und der Entwicklung des Saline-Areals als Ankerpunkt – als Dritter Ort – zwischen Halle und Halle-Neustadt mit einer hohen Aufenthaltsqualität.<sup>3</sup> Wir wollen gemeinsam mit vielen Interessierten einen neuen Weg der Planungskultur für die Sanierung und Wiedernutzung der leerstehenden Salinegebäude und des Areals beschreiten.

Mit den unmittelbaren Kooperationspartnern wie dem der Salzwirker-Brüderschaft im Thale zu Halle, dem Salinetechnikum, dem Hanseverein und weiteren Interessierten werden sich überschneidende thematische Schwerpunkte, Methoden und Perspektiven erarbeitet. Getreu dem Motto: Wir bauen ein Areal und das Areal baut mit uns.

*We are now tasked with developing a master plan for the previously unused areas of the Saline industrial heritage site, taking into account the criteria of the New European Bauhaus (NEB): sustainability, beauty, inclusion.*

*The process emphasizes early coordination between intended uses and the existing building stock and supports the development of viable, collaboratively agreed-upon concepts that balance the preservation of tradition, contemporary educational offerings, and the development of the Saline site as an anchor point—a “third place”—between Halle and Halle-Neustadt, offering a high quality of life for visitors.*

*Together with many interested parties, we want to chart a new course in planning culture for the renovation and reuse of the vacant Saline buildings and the site.*

*Together with immediate partners such as the Salzwirker-Brüderschaft im Thale zu Halle, the Salinetechnikum, and the Hanseverein, as well as other interested parties, we will develop overlapping thematic priorities, methods, and perspectives. True to the motto: We are building a site, and the site is building with us.*

„Entscheidend  
für das Handeln in der  
Gegenwart sind die  
Erwartungshaltungen  
an die Zukunft.“

(Wilhelm Heitmeyer, Soziologe am Institut für interdisziplinäre Konflikt- und  
Gewaltforschung der Universität Bielefeld in „Zukunftsvorstellungen in der Krise“,  
DLF 2020)

ideas...

Notizen...

thoughts...

<sup>1</sup> Das Entwicklungskonzept besteht aus einer Bauzustandsanalyse und einem Nutzungskonzept. Die Nutzungsideen und -möglichkeiten für die noch unsanierten Gebäudekomplexe müssen sich einerseits in das Gesamtgefüge des Saline-Ensembles einbinden und gleichzeitig für die Interessen und Ideen der zahlreichen engagierten Vereine, Tradition Pfllegenden und weiteren Akteure offenstehen.

<sup>2</sup> Die Gebäudekomplexe Großsiedehalle Nord-Süd, das Uhrenhaus und die Freiflächen sind aus Mitteln Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) des Landes Sachsen-Anhalt in Verbindung mit der Förderung für Stadtumbaumaßnahmen bereits seit April 2020 in Sanierung. Mit der Maßnahme wurde die ganzjährige Nutzbarmachung der Großsiedehallen Süd und Nord ermöglicht und damit eine Vergrößerung der musealen Ausstellungsfläche des Salinemuseums auf ca. 2400 m<sup>2</sup> (bisher 600 m<sup>2</sup>) erreicht. Weiterhin wurde das älteste Gebäude des Ensembles – das Uhrenhaus (gebaut in den Jahren 1720/21) – als Verwaltungsstandort des Salinemuseums saniert und ausgebaut. Aufgrund von Corona-Pandemie, den Folgen des Ausbruchs des Ukraine-Krieges (Materialmangel & Kostensteigerungen) und des schlechten Zustandes der Gebäudestruktur hatte sich der geplante Sanierungszeitraum von 2020-2023 deutlich verlängert und erheblich verteuert. Deshalb wurde auf die ursprünglich ebenfalls angedachte Sanierung von Saalhorn Magazin, Kaue und Siedehaus VI bisher verzichtet.

<sup>3</sup> Saline-Areal: Saalhorn Magazin, Großsiedehalle VI, Kaue und deren Einbindung die Neu-Entwicklung des Saline-Areals Halle: Mit der geplanten Rad- und Fußgängerbrücke von der Saline-Insel zur gegenüberliegenden Saalepromenade entsteht die „Kulturmeile an der Saale“ von der Burg Giebichenstein über das Salinemuseum bis zum benachbarten Planetarium. Damit wird das Saline-Ensemble – zwischen Alt- und Halle-Neustadt – ein Ankerpunkt, der durch die Industriegeschichte und die kulturelle Bedeutung des Ensembles geprägt wird.

# Kriterien des Neuen Europäischen Bauhauses (NEB)

---

## *Criteria of the New European Bauhaus (NEB)*

Die NEB-Kriterien sind in Sanierung, Nutzung und Organisationsform zu beachten und auf gesellschaftlicher und individueller Ebene zu denken.

### ***schön***

Der NEB-Kompass stellt drei kumulative Ziele für ein schönes Projekt auf: die Qualitäten eines gegebenen Kontextes (wieder) zu aktivieren und gleichzeitig zu unserem körperlichen und geistigen Wohlbefinden beizutragen; verschiedene Orte und Menschen zu verbinden und ein Gefühl der Zugehörigkeit durch sinnvolle kollektive Erfahrungen zu fördern; und neue dauerhafte kulturelle und soziale Werte durch die Schaffung zu integrieren.

Ein schönes Projekt entsteht, wenn seine Autoren kollektive Sensibilität, Intelligenz und Kompetenz in die Schaffung einer positiven und bereichernden Erfahrung für die Menschen investieren, die über die Funktionalität hinausgehen. Ein Projekt, das seinem Kontext und seinen Nutzern wirklich Aufmerksamkeit schenkt, fördert die gegenseitige Fürsorge und kann ein starker Motor für Veränderungen sein.

*The NEB criteria must be taken into account in the areas of renovation, use, and organizational structure, and considered at both the societal and individual levels.*

### ***beautiful***

*The NEB Compass sets out three cumulative goals for a beautiful project: to (re)activate the qualities of a given context while contributing to our physical and mental well-being; to connect different places and people and foster a sense of belonging through meaningful collective experiences; and to integrate new, lasting cultural and social values through creation.*

*A beautiful project emerges when its creators invest collective sensitivity, intelligence, and expertise in creating a positive and enriching experience for people that goes beyond mere functionality. A project that truly pays attention to its context and its users fosters mutual care and can be a powerful engine for change.*



## **nachhaltig**

– *baulich, inhaltlich, räumlich*

Die Nutzungskonzepte sollten ausgehend von vorhandener Bausubstanz und im Hinblick auf künftige Nutzung und Betrieb zusammen gedacht werden. Das grundlegende Nachhaltigkeitsziel im Kompass bezieht sich auf konventionelle Merkmale wie die Fähigkeit, die Nutzbarkeit zu erhalten oder zu verlängern, und auf der nächsten Ebene wird das gesamte System eines Projekts betrachtet. Das höchste Ziel ist die Regeneration und die Wiederherstellung der Verbindung zur Natur.

Nachhaltigkeit besteht aus den Dimensionen Ökologie (Umwelt), Ökonomie (Wirtschaft) und Soziales. Nachhaltigkeit bedeutet, den Bedürfnissen aller Lebensformen und dem Planeten Vorrang einzuräumen, indem sichergestellt wird, dass menschliche Aktivitäten die planetaren Grenzen nicht überschreiten.

## **inklusiv**

– *partizipativ, gemeinsam*

Der dritte Grundwert des NEB baut auf dem Konzept der Inklusion auf und bereichert es um die Begriffe Gleichheit, Zugänglichkeit und Erreichbarkeit. Die grundlegende Idee ist, allen Menschen den gleichen Zugang zu Chancen und Ressourcen zu gewähren und zu sichern und den Austausch zwischen Kulturen, Geschlechtern und Altersgruppen zu fördern. Verfolgt wird ein positiver, offener und nichtdiskriminierender Ansatz, der über die Auflistung oder Kategorisierung von sozialen Gruppen aufgrund ihrer Unterschiede hinausgeht und ein hohes Maß unterschiedlicher Beteiligungsformate fördert.

## **sustainable**

– *structural, functional, spatial*

*The usage concepts should be developed in tandem, building on the existing building fabric and with a view to future use and operation.*

*The fundamental sustainability goal outlined in the Compass refers to conventional characteristics such as the ability to maintain or extend usability; at the next level, the entire system of a project is considered. The ultimate goal is regeneration and the restoration of our connection to nature.*

*Sustainability comprises the dimensions of ecology (environment), economy, and social aspects. Sustainability means prioritizing the needs of all life forms and the planet by ensuring that human activities do not exceed planetary boundaries.*

## **inklusive**

– *participation*

*The third core value of the NEB is based on the concept of inclusion and expands upon it with the principles of equality, accessibility, and affordability. The underlying idea is to grant and ensure equal access to opportunities and resources for all people and to promote exchange between cultures, genders, and age groups. The approach is positive, open, and non-discriminatory, going beyond the listing or categorization of social groups based on their differences and promoting a wide range of participation formats.*

# Was ist die Saline?

## Eine kurze Geschichte.

### *The Saltworks, what's that? A brief history.*

Das Saline-Ensemble ist in seiner gewachsenen Gebäudestruktur einzigartig. Seit der Inbetriebnahme 1721 und bis zum Produktionsende 1964 wurde ohne Unterbrechung Salz durch Pfannensiederei hergestellt. Dementsprechend charakterisieren Gebäude vom frühen 18. Jahrhundert bis zur 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts das Industriedenkmal. Der stetige technologische und wirtschaftliche Wandel im Zusammenspiel mit der oftmaligen Veränderung der politischen Rahmenbedingungen spiegelt sich in der Gebäudestruktur aus drei Jahrhunderten wider. Somit befinden sich Gebäude wie das Uhrenhaus (1719), die Großsiedehalle Süd (1870) und die Großsiedehalle Nord (1933/34) direkt nebeneinander und stehen exemplarisch für die industriegeschichtliche Bedeutung des Ensembles.

Das Saline-Ensemble ist auch hinsichtlich der Stadtentwicklung von herausragender Bedeutung. Zur Zeit der Inbetriebnahme 1721 befand sich die Saline-Insel außerhalb der historischen Stadtmauern. In den folgenden Dekaden erfolgte eine Erschließung bzw. der Ausbau von Flächen, die die Rohstoffversorgung sicherstellten (Holzplatz/ Kohlenplätze). Unter anderem entwickelte sich die Mansfelder Straße zu einer der wichtigsten Handelsstraßen,

*The Saline complex is unique in its evolved architectural layout. From the time it began operations in 1721 until production ceased in 1964, salt was produced continuously using the pan-evaporation method. Consequently, the industrial monument is characterized by buildings dating from the early 18th century through the first half of the 20th century. The constant technological and economic change, combined with frequent shifts in the political landscape, is reflected in the building structure spanning three centuries. Thus, buildings such as the Clock House (1719), the South Large Boiling Hall (1870), and the North Large Boiling Hall (1933/34) stand directly next to one another and exemplify the ensemble's significance in industrial history.*

*The saltworks complex is also of outstanding importance in terms of urban development. When it began operations in 1721, the saltworks island was located outside the historic city walls. In the decades that followed, land was developed and expanded to ensure the supply of raw materials (lumber yards and coal yards). Among other developments, Mansfelder Straße evolved into one of the most important trade routes, and the population and the number of industrial establishments (gasworks 1889–1891, the city's first power plant in 1900/1901 at the timber*

die Zahl der Bevölkerung und die der industriellen Ansiedlungen (Gaswerk 1889-1891, erstes Elektrizitätswerk der Stadt 1900/1901 am Holzplatz etc.) stieg deutlich an.

Der industrielle Raum der Saline-Insel wurde zum integralen Bestandteil von Halle. Innerhalb des Neubaus von Halle-Neustadt ab 1964 sollte der Saline eine Funktion als kultureller Naherholungsort zukommen, der Halle-Neustadt und Halle (Saale) verbindet. Dieses Projekt konnte in seiner Gänze nicht verwirklicht werden.

Die Stadt Halle (Saale) als Eigentümerin des Saline-Areals sieht die Chance in dieser gemeinsamen Entwicklung und die Notwendigkeit, die noch unsanierten ungenutzten Gebäude rund um das Museum mit einer integrierenden, nachhaltigen und ressourcenschonenden Entwicklungs- und Nutzungskonzeption zu aktivieren.

Die Saline soll als verbindendes und identitätsstiftendes kulturelles Ankerzentrum und städtisches Bindeglied zwischen Alt- und Neustadt neu profiliert werden. Entstehen soll ein sozialer, kultureller und kommunikativer Treffpunkt, an dem Formen der konventionellen Wissensproduktion und des Wissensaustauschs, die über traditionelle Vorstellungen von Bildung und deren Zweck hinausgehen, erforscht, erprobt und gepflegt werden.

yard, etc.) increased significantly. The industrial area of the Saline Island became an integral part of Halle. As part of the new development of Halle-Neustadt beginning in 1964, the Saline was intended to serve as a local cultural recreation area connecting Halle-Neustadt and Halle (Saale). This project could not be fully realized.

The City of Halle (Saale), as the owner of the Saline site, sees an opportunity in this joint development and recognizes the need to revitalize the still-unrenovated, unused buildings surrounding the museum through an integrated, sustainable, and resource-efficient development and utilization plan.

The Saline is to be repositioned as a unifying and identity-forming cultural anchor and urban link between the Old and New Towns. The goal is to create a social, cultural, and communicative meeting place where forms of conventional knowledge production and knowledge exchange – which go beyond traditional notions of education and its purpose – are explored, tested, and cultivated.

# Fragen an die Saline

---

**BIST DU  
EINSAM?**

**WARUM BIST  
DU SO SCHÖN?**

Gehe über das Gelände. Stelle  
der Saline 20 bis 50 Fragen.  
Dumme Fragen gibt es nicht!

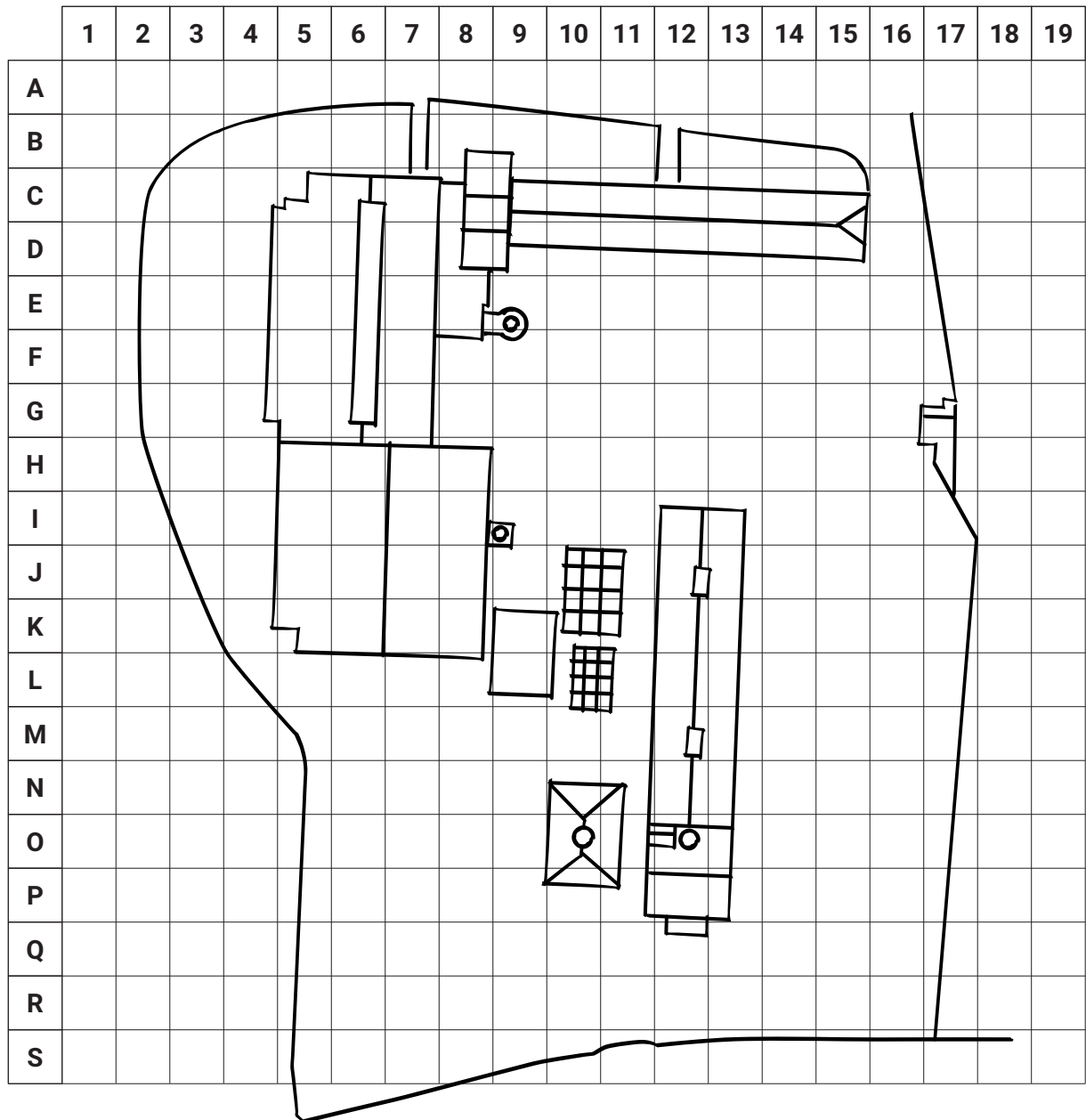
1. Auf wen wartest Du?

2. Bist Du nachts allein?

3. Wärest Du gern ein Bauernhof? ...



# Die Saline unter die Lupe nehmen



Markiere, welches Saline-Quadrat du genauer beobachten willst.  
Welche Frage hast du an dieses? Schreibe sie auf.

---



---



---



---

Gehe zu deinem Saline-Quadrat und fange an zu beobachten.

### **Wahrnehmung und Sinneseindrücke**

Nimm dir Zeit, genau hinzuschauen. Wechsle deine Perspektive – setz dich hin, gehe in die Hocke, streck deine Arme aus, steig auf die Leiter, dreh dich im Kreis. Was fällt dir auf? Was findest du schön oder besonders gelungen? Woher kommt die Sonne? Was stört oder irritiert dich? Wo fehlen dir Informationen oder Orientierung? Was ist erlaubt – und was nicht?

**Notiere oder skizziere was dir besonders auffällt:** Materialien, Bodenbeläge, Beleuchtung, Pflanzen, Tiere, Objekte, Stimmungen. Markiere erkennbare Normen und Regeln (z.B. Hinweise, Schilder, soziale Codes).

### **Beobachte Nutzungen und Aktivitäten und notiere sie.**

Was passiert hier? Wer macht hier was? Was findest du spannend, angenehm, inspirierend? Was irritiert dich oder stört dich im Moment? Was weckt dein Interesse? Was lädt zum Verweilen ein? Was funktioniert wie – im Gehen, im Rollen, im Stehen, im Sitzen, im Liegen?

Sal ... z \_\_\_\_\_

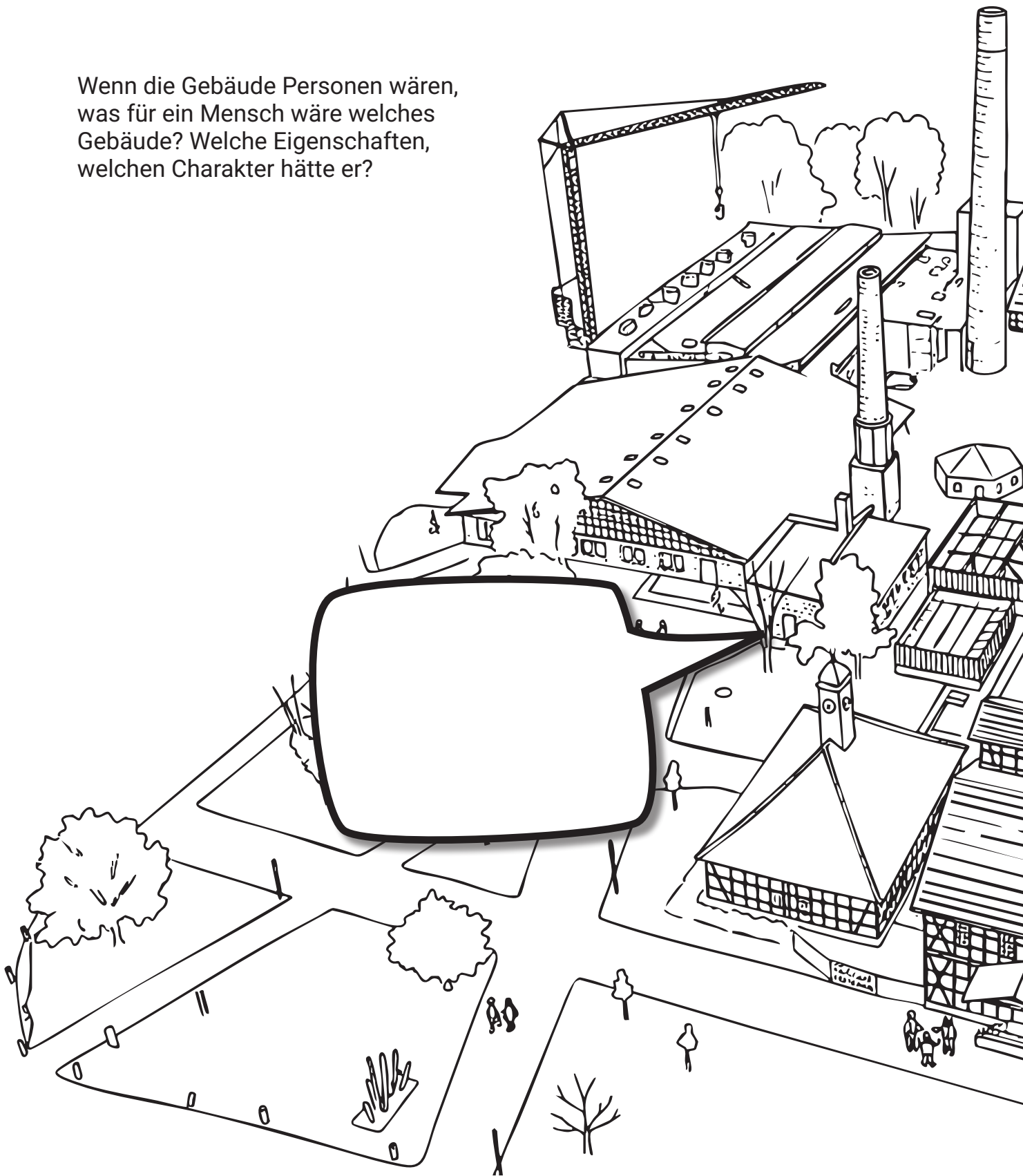
Welche Geschichten und Erzählungen zu Salz kennst du?

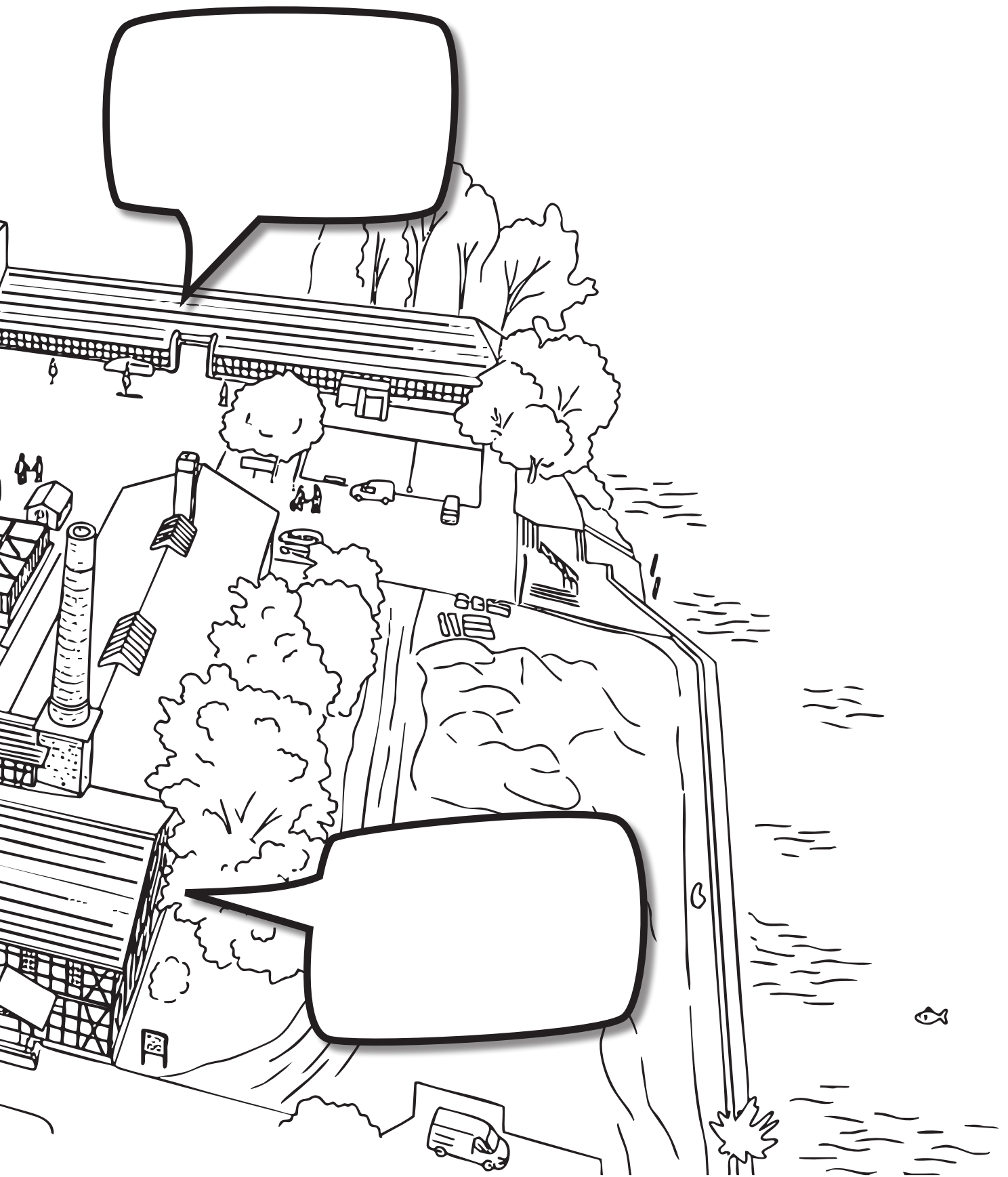




# Was bist Du denn für ein Typ? \_\_\_\_\_

Wenn die Gebäude Personen wären,  
was für ein Mensch wäre welches  
Gebäude? Welche Eigenschaften,  
welchen Charakter hätte er?





# Wo bist du?

---

Zeichne die Verbindungen der Saline  
ein – nach Halle und darüber hinaus.  
Wer kommt hierher? Wer fährt hier  
vorbei? Wohin geht das Salz?





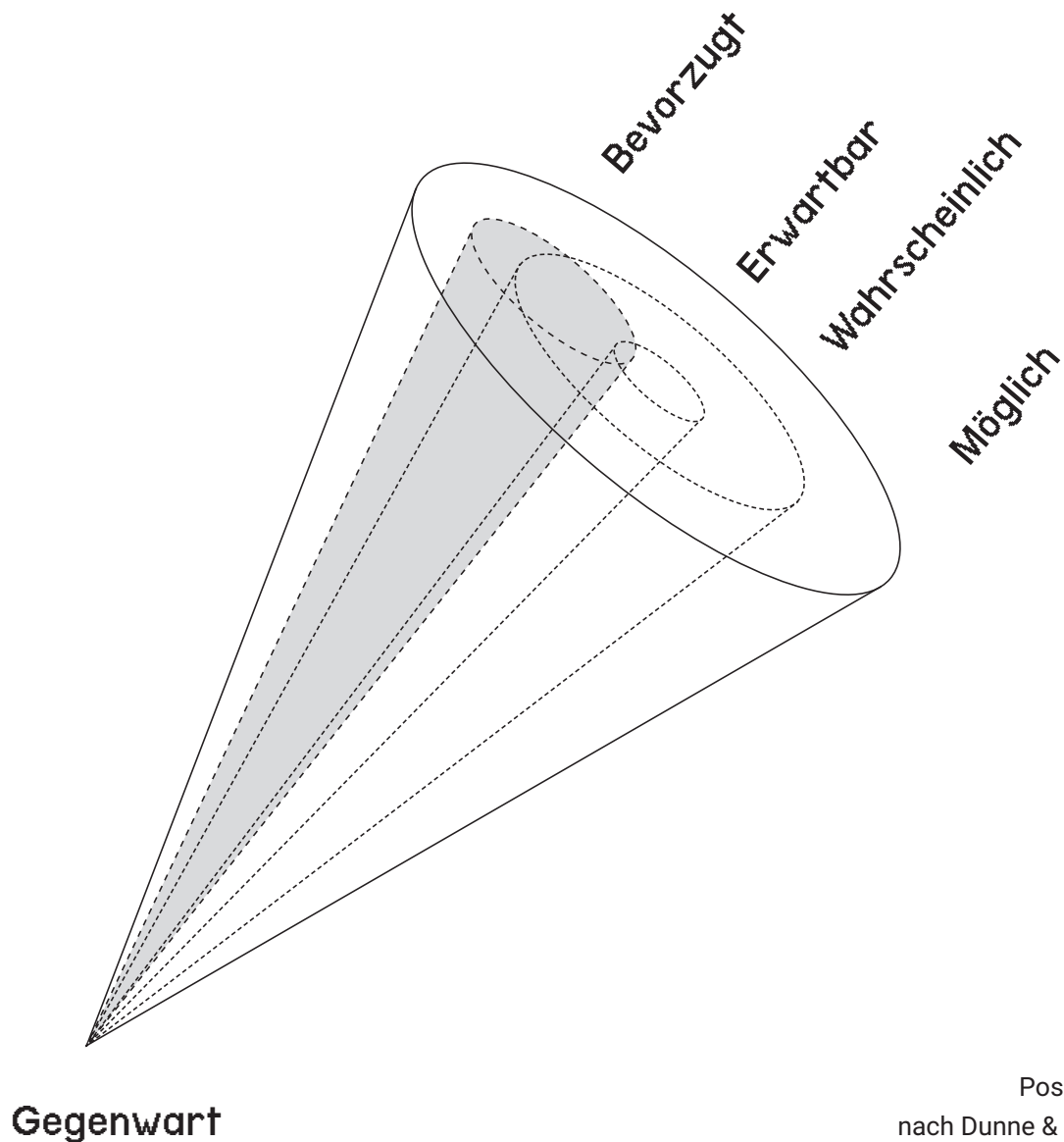
# Heute fängt die Zukunft an

---

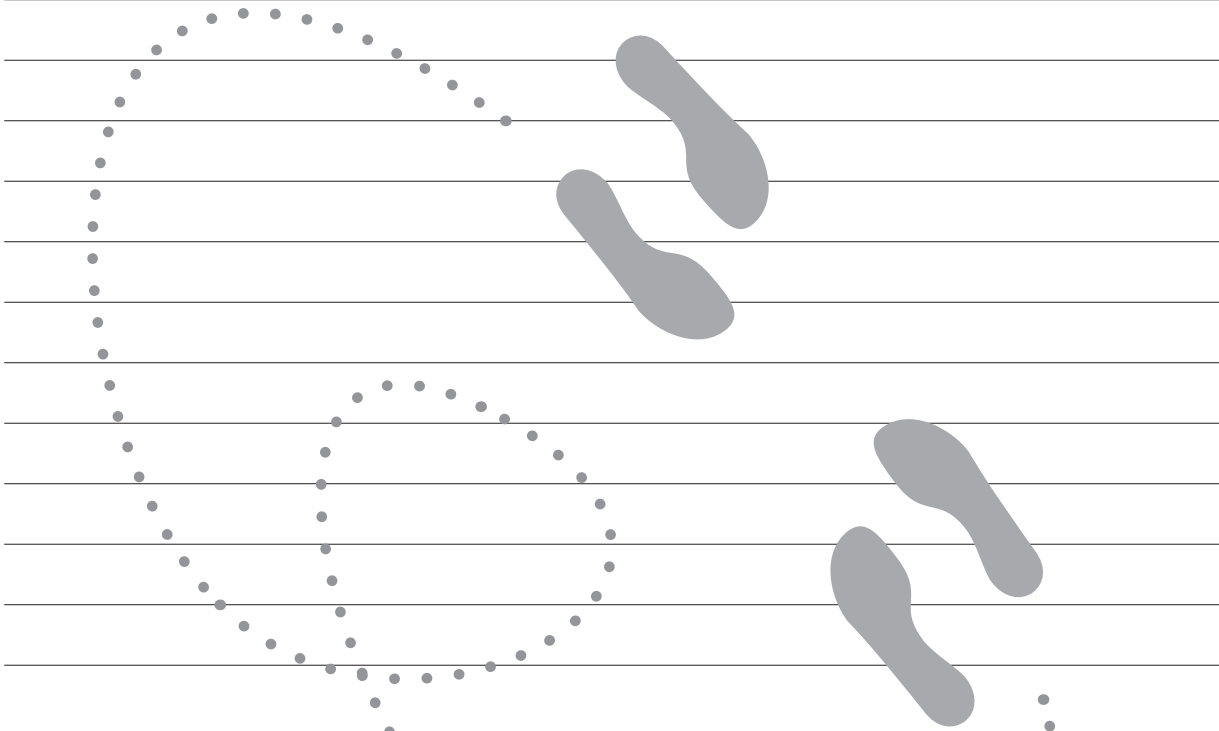
Wer und was willst Du werden, liebe Saline?

Welche Zukünfte liegen vor uns? Wir können versuchen, sie vorherzusagen – doch vor allem können wir sie gestalten. Der Blick auf die Vielfalt dessen, was sein könnte, schärft unseren Blick für die Gegenwart und eröffnet neue Handlungsspielräume.

Zwischen dem Möglichen, dem Plausiblen, dem Wahrscheinlichen und dem Wünschenswerten entstehen Zukunftsräume, die wir gemeinsam erkunden können. Wo liegen darin Chancen – und wo Risiken?



Possibility Cone  
nach Dunne & Raby (2013)



## Wer tanzt mit wem?

Wer macht die Saline zu einem lebendigen Ort? Wer nutzt sie – dauerhaft oder temporär? Wer entwickelt sie weiter? Wer gestaltet sie mit, wer kümmert sich um sie?

Welche Akteurinnen und Akteure aus Stadtgesellschaft, Region, Institutionen, Initiativen oder auch als Einzelpersonen bringen sich ein, beleben den Ort, entwickeln Angebote, pflegen ihn oder unterstützen ihn?

Nenne (mindestens) drei Akteurinnen und Akteure, die eine Bereicherung für das Saline-Areal wären. Wir sind gespannt auf noch-nicht-gedachte neue Begegnungen.

# Postkarte an ...

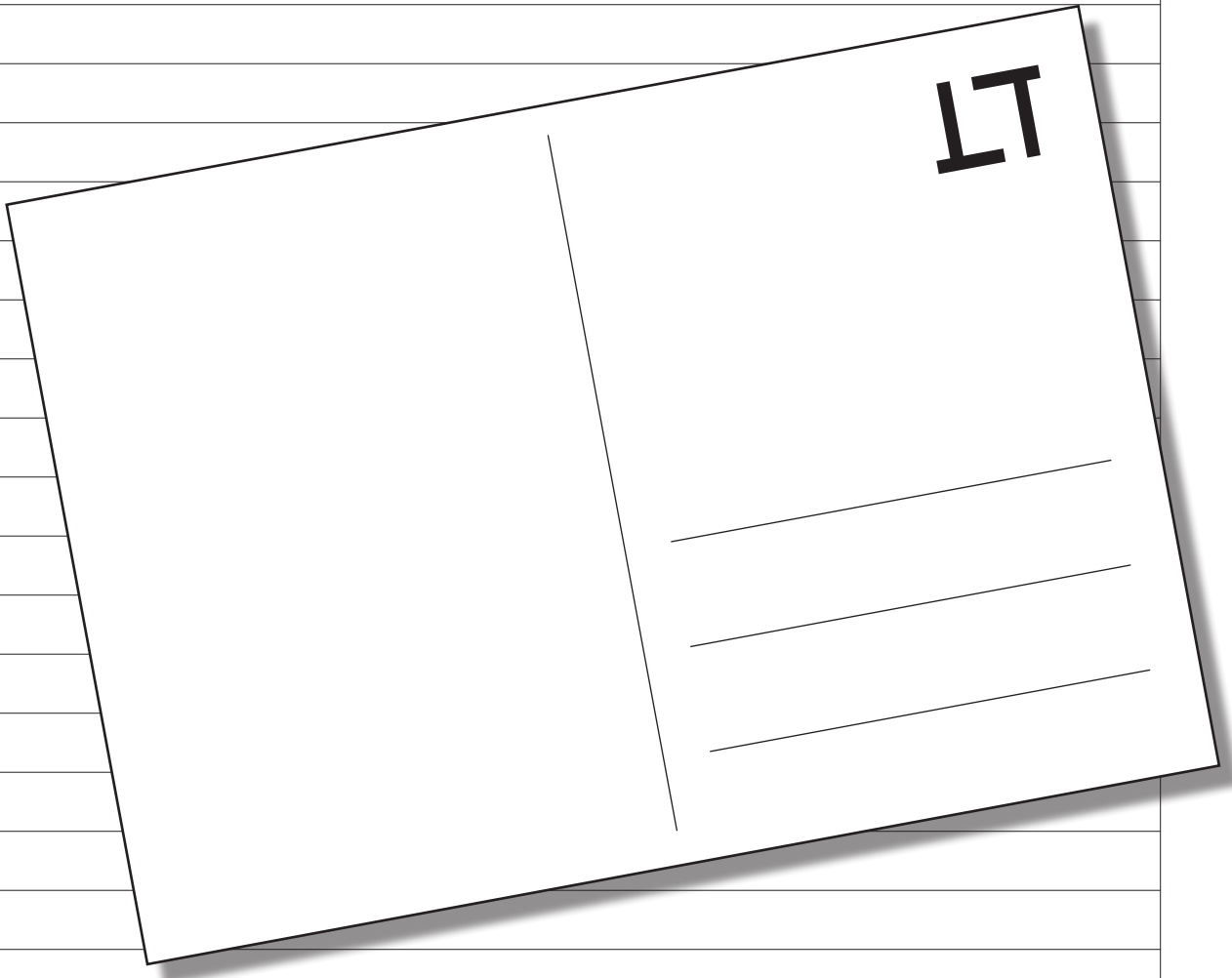
---

Es ist das Jahr 2045. Bei einem Besuch des Saline-Areals schreibst du eine Postkarte.



Skizziere die Postkarte ...  
was zeigt sie? Wie sieht es  
hier aus?  
Schreibe die Postkarte ...  
was berichtest du?





# Erzählungen für morgen

---

Wähle eine Hauptperson, eine Handlung und einen besonderen Umstand.  
Erzähle uns damit eine Geschichte für morgen, die auf der Saline spielt.

## **Hauptpersonen**

Drei Freundinnen  
Ein Gärtner  
Eine Radiosprecherin  
Ein sprechender Hund  
Eine Tänzerin  
Ein müder Wanderer



„Handle stets so,  
dass die Anzahl der  
Wahlmöglichkeiten  
grösser wird!“

(Kybernetiker, Heinz von Foerster in  
„Wissen und Gewissen“ 1993)

## **Handlung**

Eine Verwechslung findet statt  
Ein Monster wird gejagt  
Ein (unbekanntes) Objekt wird entdeckt  
Ein Flugzeug stürzt ab  
Eine Reise beginnt/endet

## **Umstand**

Es ist sehr heiß  
Ein pfeifendes Geräusch ist zu hören  
Ein Ort ist nicht da, wo er sein sollte  
Es wird nicht dunkel



---

A simple line drawing of a salt shaker. The shaker is tilted to the right, and several small, dark, irregular shapes representing salt granules are falling out of the perforated opening at the bottom. A rectangular label is attached to the front of the shaker with the word "SALTS" written on it in a bold, sans-serif font. The shaker has a cylindrical body with vertical ridges and a wider base.

**Du benötigst...**

[illegible]

# SAL TSA geht ins Ohr...

Welcher Song darf auf einer Playlist  
für die Saline nicht fehlen?

Der beste  
SAL TSA Song

## **„Die Kunst der Bricolage“<sup>1</sup>**

Die Situation<sup>2</sup> erscheint als eine Zwickmühle. Das Alles-sofort-und-alles-auf-einmal-Denken als auch ein apokalyptischer Pessimismus sind problematisch. Ersterer ist unrealistisch, zweiterer unverantwortlich. Wie aber können wir den Wandel gestalten? Statt auf fixe Utopien oder Resignation zu setzen, brauchen wir ein schrittweises, tastendes Handeln, dass zugleich langfristige Folgen bedenkt – eine Art Bricolage<sup>3</sup>. Bricolage beschreibt, wie Akteure improvisieren und pragmatische Anpassungen vornehmen, die zugleich transformierende Wirkungen entfalten.

Man kann Bricolage als Patchwork aus Neuem und Gebrauchtem bezeichnen. Es gibt nicht eine große Lösung. Es muss vielmehr darum gehen, vielfältige Praktiken und Wissensformen einzubeziehen. Es braucht einen Realitätssinn und zugleich einen Möglichkeitssinn. Nur so bleiben wir anpassungsfähig und handlungsfähig. Nur auf diese Weise kann auf die verschiedenen zeitlichen, sozialen, ökonomischen und ökologischen Herausforderungen angemessen reagiert werden<sup>4</sup>. Letztlich geht es in dem Prozess um die Verknüpfung unterschiedlicher Praktiken mit dem Ziel, mehrere Handlungsperspektiven zu eröffnen.

**Leviathan** (Betonung [le·vi·a·tan] oder [levi·a·ta·n], hebräisch liwyatan „der sich Windende“) ist ein kosmisches Seeungeheuer aus der jüdischen Mythologie. Der Leviathan soll am Ende der Welt von Gott besiegt werden. In der arabischen Literatur taucht er als Bahamut auf, der die Welt – um ihr einen letzten vorstellbaren Halt zu bieten – auf seinem Rücken trägt. Vom Christentum wiederum wurde das Symbol des Leviathans als dämonische Instanz des Bösen übernommen, die dennoch im Auftrag des Guten (Gottes) agiert: Er verschlingt die Sünder am Tag des Jüngsten Gerichts.

Bei Thomas Hobbes schließlich wird der Leviathan<sup>5</sup> zu einer Metapher der staatlichen Allmacht, die sich dadurch aufrechterhält, dass sie Generation um Generation alle Kinder in ihrem Sinne formt. Diese Vorstellung einer sich von ihren stetig neu geformten Bürgern „nährenden“ Macht basiert auf einem Konzept, dem ein Gut-Böse-Dualismus zugrunde liegt, demzufolge der Mensch dem Menschen ein Wolf sei und die zwecks Eindämmung der entsprechend erschreckenden Verhältnisse pädagogisch vermittelten Gesetze des Staates als Leviathan.

## **Unsere Insel ist nicht unschuldig.**

Wir sind tief verbunden in Geschichte und Gegenwart. Doch unsere Insel ist nicht allein; sie ist Teil eines Archipels aus Inseln, Höhlen, Tälern und Sümpfen, in denen alternative Lebensformen fortbestehen oder wiedergeboren werden. Diese Möglichkeiten existieren in der Philosophie des

„buen vivir“ (gutes Leben), die von indigenen Gruppen in Südamerika vertreten wird, in Jason Moores Konzept der „Weltökologie“<sup>5</sup> und im Schatten der Bibliotheken, die auf geheimen Servern gehostet werden, in der Vorstellung von öffentlichem Reichtum, in partizipativen Prozessen innerhalb von Gemeinschaften und an unzähligen anderen Orten und Räumen.

In Aldous Huxleys utopischem Roman „Island“ schreibt er über eine imaginäre Insel irgendwo im Pazifischen Ozean. Die Gesellschaft, die diese Insel bewohnt, genießt universellen wirtschaftlichen Wohlstand und ein hohes Maß an Respekt für individuelle Rechte und Freiheiten.

Den Menschen werden auch reichlich Möglichkeiten für emotionale und spirituelle Entwicklung geboten. Zu den vielen Besonderheiten der Insel gehören speziell ausgebildete Vögel namens Myna, deren Aufgabe es ist, in regelmäßigen Abständen „Achtung!“ zu schreien, um die Bewohner daran zu erinnern, im Hier und Jetzt zu leben und Mitgefühl zu entwickeln. Die Insel ist unberührt von der modernen Zivilisation, dem Kapitalismus, Imperialismus und Herrschaft. Sie ist jedoch dazu bestimmt, von diesen Kräften verschlungen zu werden.

Unsere Saline-Insel ist kein Ort der inneren Einkehr, die Insel ist ein Ort des Handelns. Ihre Aufgabe ist es, die bedeutenden Herausforderungen, die vor uns liegen, durch den Prozess des Lehrens und Lernens zu erforschen und anzugehen und gleichzeitig soziale Autonomie in der Gegenwart zu praktizieren.

<sup>1</sup> Nach Frank Adloff in „Die Blätter für deutsche und internationale Politik“ 3/2026, S. 109 ff.

<sup>2</sup> Die Situation ist ein abstrakter Begriff, der sowohl auf die Gemengelage der Interessen und Kränkungen auf dem Salin-Areal als auch die dramatische Doppelkrise aus fortschreitender Klimaerwärmung und schwindender Biodiversität anzuwenden ist.

<sup>3</sup> Bricolage = von französisch „bricoler“ = herumbasteln, zusammenfummeln bezeichnet ursprünglich das Lösen von Problemen mit den zur Verfügung stehenden Mitteln, statt sich speziell für das Problem entworfene Mittel zu beschaffen. Dieses Konzept der Ressourcenverwendung außerhalb ihres Bestimmungszwecks wurde 1962 von Claude Lévi-Strauss in die Anthropologie eingeführt.

<sup>4</sup> Wobei zu betonen ist, dass selbstverständlich aus Krisen auch Schlimmeres erwachsen kann. Die Exklusion „Fremder“ und „Gewalt“ sind immer auch gesellschaftliche Möglichkeiten des Umgangs mit Krisen.

<sup>5</sup> „Leviathan oder Stoff, Form und Gewalt eines kirchlichen und staatlichen Gemeinwesens“) ist der Titel einer staats-theoretischen Schrift des Engländers Thomas Hobbes aus dem Jahr 1651. Sie ist eines der bedeutendsten Werke der westlichen politischen Philosophie und eine der theoretischen Grundlagen neuzeitlicher Politikwissenschaft.

<sup>6</sup> Jason W. Moore (\* 30. Januar 1971) ist ein US-amerikanischer Historiker, Humangeograph und Professor für Soziologie. Moore forscht und publiziert insbesondere zum Themenbereich Kapitalismus und Umwelt, vor allem mit Blick auf deren historische Entwicklung. Seit 2013 lehrt er u. a. Weltgeschichte und Weltökologie an der Binghamton University im Fachbereich Soziologie. Er gilt als einer der Mitbegründer der sogenannten Weltökologie. Weltökologie ist ein globales Gespräch von Akademikern, Aktivisten und Künstlern, die sich für das Verständnis der menschlichen Beziehungen von Macht, Produktion und Umweltgestaltung einsetzen.

# Was ist geplant?

---

## *What's the plan?*

### **Projektzeitraum**

Vom 30. April 2026 – 31. Juli 2027 wird in verschiedenen Formaten an einem gemeinsamen Bild für das Saline-Areal mit allen Beteiligten und Interessierten gearbeitet:

### **Project period**

*From April 30, 2026, to July 31, 2027, we will work with all stakeholders and interested parties in various formats to develop a shared vision for the Saline site:*

## **Kick Off – 30. April 2026**

### **Verdichtungen**

im Juni 2026, Oktober 2026, Januar 2027

In drei Mini-Festivals widmen wir uns exemplarisch den NEB-Kriterien: Nachhaltigkeit, Inklusion/Partizipation und Schönheit. Wir laden Expertinnen und Experten ein, die Ihr Wissen und Erfahrungen teilen, stellen Projekte – aus Stadt, Land, Bund, EU – vor und Bezüge zu den Themen her. Potentielle Partnerinnen, Partner und Zielgruppen werden eingeladen, gemeinsam mit Kreativen Zugänge und Vorstellungen zu den Kriterien – Nachhaltigkeit, Inklusion und Schönheit – und vor allem Freude auf die Umsetzung zu entwickeln.

### **Project period**

*in June 2026, October 2026, January 2027*

*In three mini-festivals, we will focus on the NEB criteria: sustainability, inclusion/participation, and beauty. We invite experts to share their knowledge and experience, present projects— from municipal, state, federal, and EU levels—and establish connections to the themes. Potential partners and target groups are invited to work together with creative professionals to develop approaches and ideas regarding the criteria—sustainability, inclusion, and beauty—and, above all, to look forward to their implementation.*

## **Tafelrunden**

jeden letzten Donnerstag im Monat,  
18–21 Uhr

Mit der monatlich stattfindenden Gesprächsform „Tafelrunde“ versteht sich SALTSA als gute Gastgeberin auf und in der Saline. Zu einem gemeinsamen Essen sind jeweils drei Vereine / Gruppen / Akteure der Zivilgesellschaft und weitere Interessierte aus Halle und Umgebung eingeladen, die ihr Tätig sein, ihr Engagement und ihre Ideen zur Saline vorstellen. Im Zuge des gemeinsamen Schnippelns, Kochens und Essens – quasi en passant – entwickeln wir möglicherweise Vorstellungen einer zukünftigen, kooperativen Nutzung des Saline-Areals – und sind so ein Bild aus der Zukunft.

**Zwischenpräsentation  
März 2027**

**Ergebnis-Präsentation  
Juli 2027**

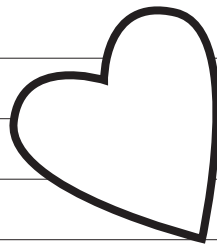
## **Tafelrunden**

Every last Thursday of the month,  
6–9 p.m.

*Through its monthly “Roundtable” discussion series, SALTSA positions itself as a gracious host at and within the Saline. Three associations, groups, or civil society actors, along with other interested individuals from Halle and the surrounding area, are invited to a shared meal to present their work, their commitment, and their ideas for the Saline. As we chop, cook, and eat together—almost en passant—we may develop ideas for a future, cooperative use of the Saline site—and thus become a glimpse of the future.*

**Interim presentation  
March 2027**

**Final presentation  
July 2027**



**Alle sind  
herzlich  
Willkommen!**

# Ein Wort zum Abschluss LT

|  |
|--|
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |



**science²public**

**hallesaale\***  
HÄNDELSTADT



Finanziert von der  
Europäischen Union